

weber.cal 288

Kalk-Filzputz

Mineralischer Kalkputz zur Herstellung feiner, widerstandsfähiger Putzoberflächen

Anwendungsgebiet

- auf weber.dur Unterputzen, weber.cal Kalkunterputzen
- innen und außen

Produkteigenschaften

- gefilzte Oberflächenstruktur
- für ein gutes Raumklima
- diffusionsoffen

Anwendungsgebiet

weber.cal 288 Kalk-Filzputz ist ein Kalkputz für innen und außen auf **weber.dur** Unterputzen und **weber.cal** Kalkunterputzen. Als Renovierungsmörtel für das Überziehen von tragfähigen, rissfreien Altputzen geeignet.

Produktbeschreibung

weber.cal 288 ist ein werkmäßig hergestellter, mineralischer Trockenmörtel nach DIN EN 998-1.

Zusammensetzung

Weißkalkhydrat, klassierte mineralische Zuschläge, Hydrophobierungsmittel, Zusätze für eine bessere Verarbeitung und Haftung am Putzgrund, Pigmente

Produkteigenschaften

weichmacherfrei
lösemittelfrei
konservierungsmittelfrei
VOC-frei
frei von foggingaktiven Substanzen
zeigt antiseptische Wirkung
hoch wasserdampfdurchlässig
wasserabweisend
gut haftend
hat eine widerstandsfähige Oberfläche

Technische Werte

Druckfestigkeit	$\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$
Wasseraufnahmekoeffizient w (DIN 18550)	$< 0,5 \text{ kg/m}^2 \cdot \sqrt{h}$
Koeffizient der Wasserdampfdurchlässigkeit μ (DIN EN 998-1)	≤ 20
Wasserdampfdiffusionsäquivalente Luftschichtdicke s_d (DIN EN ISO 7738-2)	$< 0,1 \text{ m}$
Kategorie der kapillaren Wasseraufnahme (DIN EN 998-1)	W 2
Kategorie der Druckfestigkeit (DIN EN 998-1)	CS II
Mörtelgruppe (DIN 18550)	P I
Brandverhalten (EN 13501-1)	A1

Qualitätssicherung

weber.cal 288 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 998-1

Allgemeine Hinweise

Frische Putzflächen sind vor direkter Sonnenstrahlung, starkem Wind oder Feuchtigkeitseinwirkung zu schützen.
Anwendung und Ausführung gemäß DIN 18 350 VOB/C und DIN 18 550.

weber.cal 288

Kalk-Filzputz

Verbrauchsangaben beziehen sich auf die Mindestschichtdicke und können abhängig von Untergrund und Verarbeitung variieren. Exakte Verbrauchswerte sind durch Probeflächen am Objekt zu ermitteln.
Angrenzende Bauteile sind vom Putzsystem zu trennen.

Besondere Hinweise

Durch natürliche Schwankungen bei Rohstoffbeschaffenheit und Trocknungsbedingungen, sowie Auswirkungen von Verarbeitung und Struktur kann der Putzfarbton vom Muster abweichen. Dies stellt keine Qualitätsminderung oder berechnigte Materialbeanstandung dar.
Material für ein Objekt möglichst auf einmal bestellen. Unterschiedliche Chargen untereinander mischen.
Ständig erhöhte Feuchtigkeit, z.B. unsachgemäß ausgeführte Spritzwasserbereiche, dichte Bepflanzung in direkter Fassadennähe, Verschmutzungen oder mikroorganisch belastete Stäube (z.B. Ackerstäube) können Algen- und Pilzbefall fördern.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss tragfähig, trocken und frei von Staub und haftmindernden Substanzen sein.
Der Unterputz muss planeben abgezogen sein.
Um eine gleichmäßige Absaugung zu gewährleisten, kann der Putzgrund ggf. mit dem Silikatfixativ **weber.prim 406** oder mit der Universalgrundierung **weber.prim 403** grundiert werden.
Standzeiten des jeweiligen Putzgrundes beachten.

Verarbeitung

Während der Verarbeitung und Austrocknung darf die Temperatur der Luft, der verwendeten Materialien und des Untergrundes nicht unter + 5° C absinken.
Dem Mörtel dürfen keine Zusätze zugemischt werden.

maschinell: Der Mörtel kann mit allen üblichen offenen Feinputzmaschinen verarbeitet werden.

von Hand: Den Putz mit einem langsam laufenden Rührgerät gut aufrühren.

Den Mörtel in der angegebenen Dicke auftragen.

Aufgetragenes Material je nach gewünschter Struktur mit feinem oder grobem Schwammbrett filzen.

Zur Vermeidung von Farbunterschieden und Putzansätzen nicht mit verschiedenen Werkzeugen arbeiten, nass in nass arbeiten und angezogene Flächen nicht mehr nachreiben. Um Gerüstansätze zu vermeiden, gleichzeitig - in Gerüstlagen versetzt - arbeiten.

Zusammenhängende Flächen sind am gleichen Tag fertig zu stellen.

Ungeachtet dessen kann es zu leichten Struktur- und Farbunterschieden kommen.

Gegebenenfalls muß ein Anstrich mit **weber.cal Kalkfarbe**, **weber.cal Innensilikatfarbe** oder **weber.ton 410** vorgenommen werden.

Verbrauch / Ergiebigkeit

bei 2 mm Dicke : ca. 2,8 kg/m² ca. 10,7 m² / 30 kg

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Papiersack	30 kg	42 Säcke

Produktdetails

Körnungen:

0,5; 1 mm

Standardweiß:

Diamant 0010

Auftragsdicke:

2 mm bis 3 mm

weber.cal 288

Kalk-Filzputz

Wasserbedarf:

ca. 6,6 l / 30 kg

Lagerung:

Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung ist das Material bis zu 1 Jahr lagerfähig.

Arbeitssicherheit und Umweltschutz
